

Das  
Erlangte Kleinod/  
Ben der  
Erfreulichen Verehligung  
Des Ehren-Wolgeachten HERRN

Erhard Birkels/

Vornehmen Bürgers/ Rauff-und Handels-  
Mannes allhier/

Mit der  
Edlen/ Aller-Ehr-und Tugend-gezierten

sf. Anna Marianna

Des  
Wohl-Edlen/ Wohl-Ehrenvesten/ Rahmhafften und  
Wohlweisen

H E R R N

Jacob Schulffens

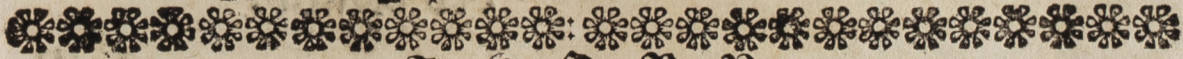
Wol-Berdienten Rath-Mannes /  
Einziggeliebtesten Töchr. Tochter/

Den 5. May 1711.

Zu dessen Ueberreichung wolte so wohl gegen den Hrn. Bräutigam als der  
Töchr. Braut seine Gratulation ablegen

Ein dem Schulffischen Hause ergebener

Heinrich Prochnau/ S. S. Theol. Stud.



H E R R N /

Gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. C. Hochw. Raths und des Gymnasii  
Buchdrucker.



Er stets mit Redlichkeit im Leben ist  
umgangen /  
Der pflegt von Gottes Hand ein  
Kleinod zu empfangen;  
So man Exempel sucht darff man nicht lange  
geh'n /  
Man sieht wie viele schon in solchem Glücke steh'n.  
Er selbst Herr Bräutigam kan dieses sattsam lehren /  
Wie Gott that bis anher Sein Glück mit Glück  
vermehrten /  
Noch heute reicht ihm der ein Kleinod in die  
Hand  
Ich mein die schönste Braut verknüpfft durchs Lie-  
bes Band.

Ein

Ein Kleinod nenn ich Sie von wegen ihrer Jugend  
So Sie gen jederman erzeig't von Ihrer Jugend/  
Den Krank der B. Dittes-Furcht hat Sie auff's  
Haupt gethan

Die Klugheit ziehet Sie als ihren Zierath an.

Wer solches Kleinod kriegt von B. Ditt in seiner  
Ehe/

Der achtet keine Noth / kein Kreuz / kein Unglück-  
Wehe/

Der hat im Leyden Freud / in Unlust / Augen-  
Lust /

In seinem Hause wird kein Mangel ihm bewußt.

Drumb ist Er recht beglückt / weil Ihm B. Ditt hat  
gedönnet /

Das / was der Ehe-Stand vor einen Schatz erkennet /  
Der Himmel schenckt Ihm ist ein tugendhaff-  
tes Bild /

Das bey der schönen Welt auch vor ein Muster  
gilt.

Drumb gebet Herß und Herß durch Hand und  
Hand zusammen /

Der Höchste seegne selbst heut eure keusche Flammen /  
Leht geht / die Liebe ruft / geht liebet ohn' Gefahr /  
Und lebet lang vergnügt ihr angenehmes Paar /

Es

Es müsse alles Euch zu eurer Lust geschehen  
Das man Euer Eben-Bild in kurzem möge sehen/  
So wünsch ich Ihnen Heyd/ viel Seegen Heyl  
und Glück

Wilt geb/ daß viele Jahr Marianna Euer  
gwid.

Sodann wird Er beglückt/ beglückter Bürkel heißen  
Und kein Gefahr noch Leyd wird Euer Werk zer-  
reissen/

All's Glück seyn vielmehr zu Eurem Dienst be-  
reit

Bis daß Ihr Lebens satt kommt zu der frohen  
Zeit.



112753